

Familienvilla
„LEONARDO“

in Schwaben



Bayern

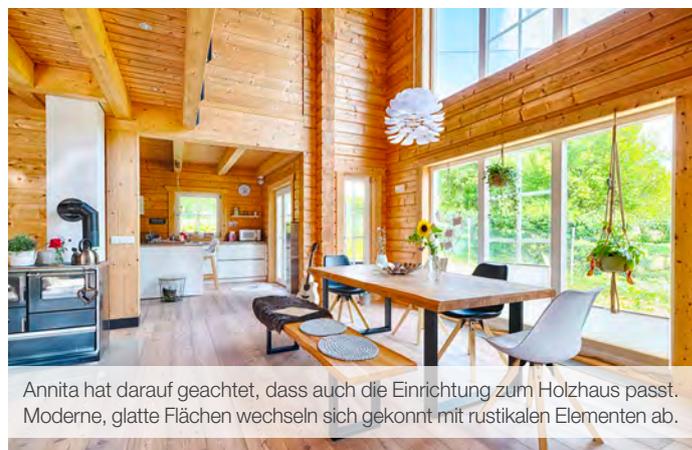


ANNITA & CHRISTIAN EIN GUTER DRAHT ZU GOTT

Inspirationen und Anregungen sind wichtig. Sie geben eine Basis, helfen, sich zu sortieren und regen gegebenenfalls Veränderung an. Die Inspirationsgeber sind dabei in der Regel enge Kontakte: der Ehepartner, Geschwister, Eltern, ein Freund... manchmal aber auch Gott. Man sagt, die Präsenz des heiligen Geistes prägt einen gläubigen Menschen derart, dass dieser leichter dazu in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen und Zusammenhänge zu erkennen. Gott gibt also Kraft und verbindet. Unsere Bauherren Annita und Christian sind sich der Wirkung von Gott sehr bewusst. Sie bezieht ihn bei grundsätzlichen Fragen gern in Entscheidungen mit ein. Ist es richtig, ein Haus zu bauen? Ist es richtig, mit Holz zu bauen? Ist es richtig, mit LéonWood® zu bauen? Bei allen drei Fragen lautete die Antwort von Gott: Ja!

Mit Gott zum Blockhaus

Der erste Inspirationsgeber noch vor Gott war allerdings Annitas Bruder, der mit seiner Familie vor ihr gebaut hat. Er warf das Thema Holzhaus auf, für das er schon immer schwärmte. Und obwohl ihr Bruder am Ende doch kein Heim aus dem Naturstoff baute, blieb Annita der Gedanke im Gedächtnis. Gemeinsam mit ihrem Mann Christian beschloss sie dem Ganzen eine Chance zu geben und in die Richtung zu recherchieren, obwohl Christian ursprünglich lieber kaufen, statt bauen wollte. Die lokale Konkurrenz war den Eheleuten zu teuer, ganz abgesehen von einigen konstruktiven Details, die ihnen nicht gefielen. Auch der Besuch einer Musterhaussiedlung aus Steinbauten stimmte die beiden nicht mehr um – im Gegenteil: seitdem kam Stein für das Paar gar nicht mehr in Frage. Letztendlich war es



Annita hat darauf geachtet, dass auch die Einrichtung zum Holzhaus passt. Moderne, glatte Flächen wechseln sich gekonnt mit rustikalen Elementen ab.

wieder Gott, der die Familie zu LéonWood® führte. In Fachberaterin Annette Bluhm fanden die Eheleute nicht nur eine



Die zentral im Haus angelegte Treppe hat Annitas Mann Christian selbst konstruiert. Sie fügt sich hervorragend ins Gesamtkonzept ein. Auf den offenen Galeriebereich und die hohe Raumhöhe hat die Familie bestanden. Grundsätzlich haben unsere Bauherren auf ein lichtdurchflutetes, offen angelegtes Haus Wert gelegt.

kompetente Ansprechpartnerin, sondern auch eine Gleichgesinnte mit identischer Weltanschauung: „Das kann doch kein Zufall sein!“ staunte Annita im Interview mit LéonWood®.

„Holz ist ein Wahnsinnsmaterial!“

„Wir fanden es Quatsch, quasi luftdicht zu bauen, wenn man am Ende eine aufwändige Lüftungsanlage einsetzen muss. Und wir wollten auch bewusst nie ein Niedrigenergiehaus“, erinnert sich unsere Bauherrin und fügt an: „So einfach und unkompliziert wie möglich sollte es ein, aber trotzdem gut gedämmt.“ Auch Estrich war für die Familie ein No-Go, weswegen sie dankbar für die LéonWood®-Lösung mit Kork war: den Polar-Fußboden. „Kork ist natürlich und passt sehr gut zum Holz, weil die Korkeiche eben auch ein Baum ist. Das war für uns stimmig. Generell ist Holz für uns ein Wahnsinnsmaterial! Die gesunden Eigenschaften, die Optik... Daher wollten wir unbedingt eine konstruktive Lösung mit Vollholz.“ In der Wandvariante LéonBloc* mit 20cm starken Massivholzbohlen aus Fichte fand die Familie ihre optimale Lösung.

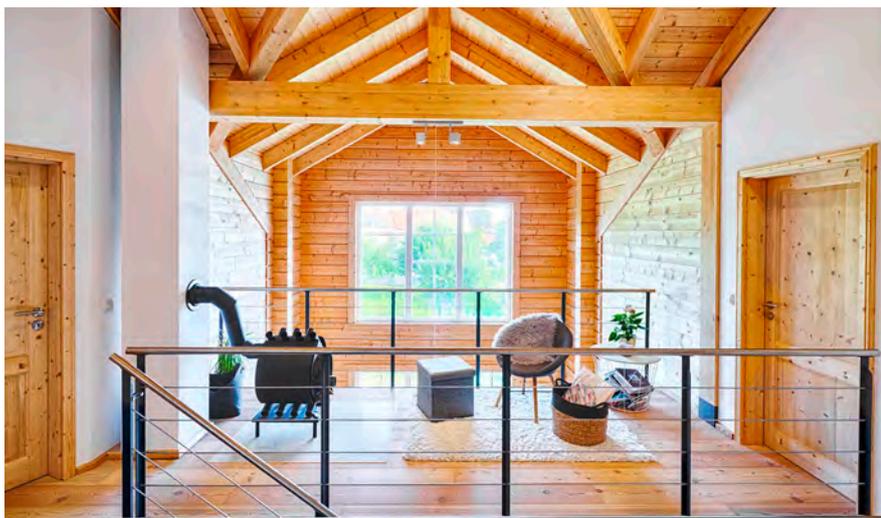
Natürlich geprägt – natürlich gebaut

Auf einer Landwirtschaft aufgewachsen, ist ein naturverbundenes Leben mit allerlei Getier, welches gehegt und gepflegt werden musste, unserer Bauherrin nicht fremd. Diese Erfahrungen prägen sie noch heute und dahin zog es sie nun auch wieder zurück. Denn die großzügige Familien-Villa „Leonardo“ wurde direkt hinter dem Elternhaus von Annita auf einer Wiese gebaut, die sie von ihrer Mutter vererbt bekam. Das neu entstandene Blockhaus mit zwei Gauben und hohem Kniestock verfügt über rund 170m² Wohnfläche. Ein offenes Wohnraumkonzept ist genauso charakteristisch wie eine Galerie und ein Balkon. Von Letzterem schwärmt unsere Bauherrin besonders: „Ich liebe es, auf dem Balkon zu sitzen und das Holz anzuschauen. Ich genieße das Rustikale des Holzes sehr! Wir haben auch eine schöne Farbe an der Fassade, die mag ich unheimlich gern. Mit Sonne strahlt das Haus so noch viel mehr, leuchtet gar. Es wirkt dann noch viel, viel schöner!“ Geheizt wird fast ausschließlich mit dem kleinen Küchenofen. Dies reiche vollkommen. Ein weiterer Ofen ist zwar vorhanden, aber meist nicht in Betrieb. Mit der Wärme-



„Ich finde es toll, dass andere sich so für unser Haus begeistern können. Die Nachbarn, Spaziergänger oder auch Freunde... man bekommt es ja mit“, beschreibt unsere Bauherrin. Das erfülle sie schon mit Stolz. „Es ist auch wirklich etwas besonderes. Schon alleine der Baustoff macht es besonders!“





pumpe erzeugt die Familie lediglich eine gewisse Grundwärme im Haus, und das auch nur im Winter. „Man muss schon sagen, dass das Haus immer warm ist“, berichtet unsere Bauherrin.

Blockhausbau: Ein intensives Verhältnis zum Haus

Den Errichtungsprozess beschreibt die gelernte Buchhalterin als „Erlebnis-bauen“: „Das war richtig, richtig anstrengend und purer Stress“, gibt sie zu. „Ich würde sogar sagen, dass die Bauarbeiten fordernder, als belebend waren. Aber ich schätze, mein Mann sieht das anders“, lacht sie. Andererseits erfülle es einen schon mit Stolz, wenn man sieht, was daraus geworden ist: „Ich meine, wo hat man das schon, dass man ein so intensives Verhältnis zu seinem Haus aufbaut? Ich weiß, wo jede Bohle sitzt, was wo verbaut wurde... es ist schon eine Sache, die uns maßgeblich geprägt hat.“

Wir von LéonWood® freuen uns, dass uns gewisse Anregungen und Inspirationen mit Annita und Christian zusammengebracht haben. Wir wünschen unserer Bauherrenfamilie weiterhin großen Tatendrang und einen stetig guten Draht zu Gott.



Unser Bauherren-Ehepaar wollte, was die Bausubstanz angeht, möglichst wenig Schnickschnack: also ein Haus aus Vollholz. Mit der LéonBloc* von LéonWood® haben sie eine entsprechende Variante gefunden. Durch die massive Bauweise werden keine weiteren Dämmstoffe benötigt. Innenwand gleich Außenwand.

Blockhaus-Typ: LEONARDO
Grundriss: 9,10 x 12,30 Meter
Baustoff: Dickbalkenwand LéonBloc*
 200mm Fichte, massiv
 Innenwände: Ständerbauweise
 Fenster und Türen: Nadelholz, dreifach
 Verglasung (Wärmeschutzglas), Haustür mit Überdachung, eine Terrassentür
Dachkonstruktion: Satteldach, 30° Dachneigung, Sparren-Pfettendach-Konstruktion, zwei Gauben
Liefertermin: 24.08.2016

Besonderheiten: ökologische Dämmung mit 200mm Kork (Polar-Fußboden und Polar-Dach)
 Balkon
 Kniestock, Giebel und Gauben in Blockwandausführung (wie Außenwand EG)
 sichtbare Holzbalkendecke im Erdgeschoss
 Sichtdachstuhl
 Massivholz-Innentüren von LéonWood®, Landhausstil, unbehandelt, Fichte
 konstruktiver Holzschutz durch große Dachüberstände



Menge an eingelagertem CO₂
118,40 t CO₂*

*Zum Vergleich: jeder Deutsche verursacht einen Ausstoß von rund 9,6 Tonnen CO₂ pro Jahr (Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Broschüre „Klimaschutz in Zahlen - Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik Ausgabe 2018“)